

Wertpapier verschenkt

Unabhängige Tageszeitung mit klassenkämpferischem Standpunkt: 1000 Unterstützer für junge Welt in Aktion

Rund 120000 Ausgaben der *jungen Welt* vom 30. April wurden rund um den 1. Mai 2013 im deutschsprachigen Raum verteilt. Erfreulich der Tenor der ersten Rückmeldungen: Die Zeitungen wurden sehr gut angenommen, vielerorts haben sie nicht ausgereicht, und neben dem klassischen Verteilen auf Demos, Kundgebungen und Veranstaltungen sowie in Briefkästen wurden auch ganz neue Aktionsformen entwickelt.

Produziert wurde die Ausgabe am Montag. Redaktion und Verlag mußten sich darauf einstellen, daß die letzte Seite der Zeitung nicht wie normal um 18 Uhr, sondern bereits um 16 Uhr in der Druckerei landet. Denn nur wenig später liefen die Druckmaschinen an. Schon der Vertrieb der regulären Ausgabe ist nicht unkompliziert: Da muß die Post bedient werden, die die Abonnements vor allem im Westen ausliefert und die *junge Welt* für die Weiterleitung an ihre Verteilzentren bei der Druckerei abholt. Im Osten werden über ein kompliziertes System die Zustelldienste für die Abos beliefert. Hinzu kommt die Transportschiene für den Bahnhofsbuchhandel, der sich wiederum von der Logistik für den übrigen Einzelhandel unterscheidet. Eine Teilaufgabe muß zudem diverse Flugzeuge rechtzeitig erreichen. So ist die Tagesroutine. Diesmal mußten aber zusätzlich rund 100000 Zeitungen gedruckt und an 176 Verteilpunkte transportiert werden. Gemessen an der Gesamtzahl kam es nur zu sehr wenigen Fehllieferungen – eine gigantische Leistung der Kolleginnen und Kollegen der Union-Druckerei, der Vertriebsfirma AVZ, aller Transportdienstleister und des AS-Vertriebsservices und vieler Einzelhändler.

Dienstag früh waren die Ausgaben in den meisten Fällen vor Ort. Und dann legten mehr als 1000 Helferinnen und Helfer der *jungen Welt* los: Sie verteilten bei gewerkschaftlichen Streikaktionen, bei Festivals und Kulturveranstaltungen, auf 1.-Mai-Feiern, -Kundgebungen und -Demonstrationen. Auch ganz neue Ideen wurden entwickelt. In Dortmund bastelten Unterstützer aus alten jW-Ausgaben kleine Boxen, in die die jW-Ausgaben gelegt wurden. Diese Boxen wurden dann in Krankenhäusern, Cafés, Ämtern, Supermärkten, Universitäten und natürlich bei der 1.-Mai-Veranstaltung des DGB aufgestellt.

Wer gedacht hat, daß sich die *junge Welt* hier übernimmt und Schwierigkeiten haben wird, so viele Zeitungen tatsächlich unters Volk zu bringen, hat sich getäuscht. Das Problem war öfter ein anderes: Bei der Berliner DGB-Demo sind die Zeitungen zum Beispiel schon um elf Uhr ausgegangen. Und auch bei der Verteilaktion auf der 1.-Mai-Kundgebung in Wien gingen die Zeitungen »weg wie warme Semmeln«, wie uns berichtet wurde: »Dank des regen Interesses an der *jungen Welt* auch in Österreich wurde bereits laut über eine Verdoppelung

der Verteilexemplare am 1. Mai 2014 nachgedacht.«

Die Verteilkampagne soll Bekanntheitsgrad und Kioskverkauf der *jungen Welt* erhöhen. In den ersten beiden Tagen nach dem 1.Mai trafen bei unserer Aboverwaltung aber auch deutlich mehr Bestellungen für Probe- und Vollabos ein. Damit wir rasch auswerten und Schlußfolgerungen ziehen können, bitten wir um weitere Berichte, ausgefüllte Coupons und Fotoaufnahmen von den Aktionen. Am kommenden Wochenende wollen wir eine Bildreportage dazu veröffentlichen.

Aber schon jetzt steht fest: Die *junge Welt* hat die außergewöhnlichsten Leserinnen und Leser! Wir sagen an dieser Stelle einfach mal allen, die am Gelingen mitgewirkt haben: Danke!

[Aktionsbüro](#)

<https://www.jungewelt.de/artikel/200581.wertpapier-verschenkt.html>